

TECHNICAL RIDER

STAND: 18.09.2017

KONTAKT:

Alexander Edwin Kunkel
Ostlandstraße 15
97816 Lohr am Main
Mobil: +49 151 52155388

they

hate

humans

DER TECHNICAL RIDER IST BESTANDTEIL DES VERTRAGES.

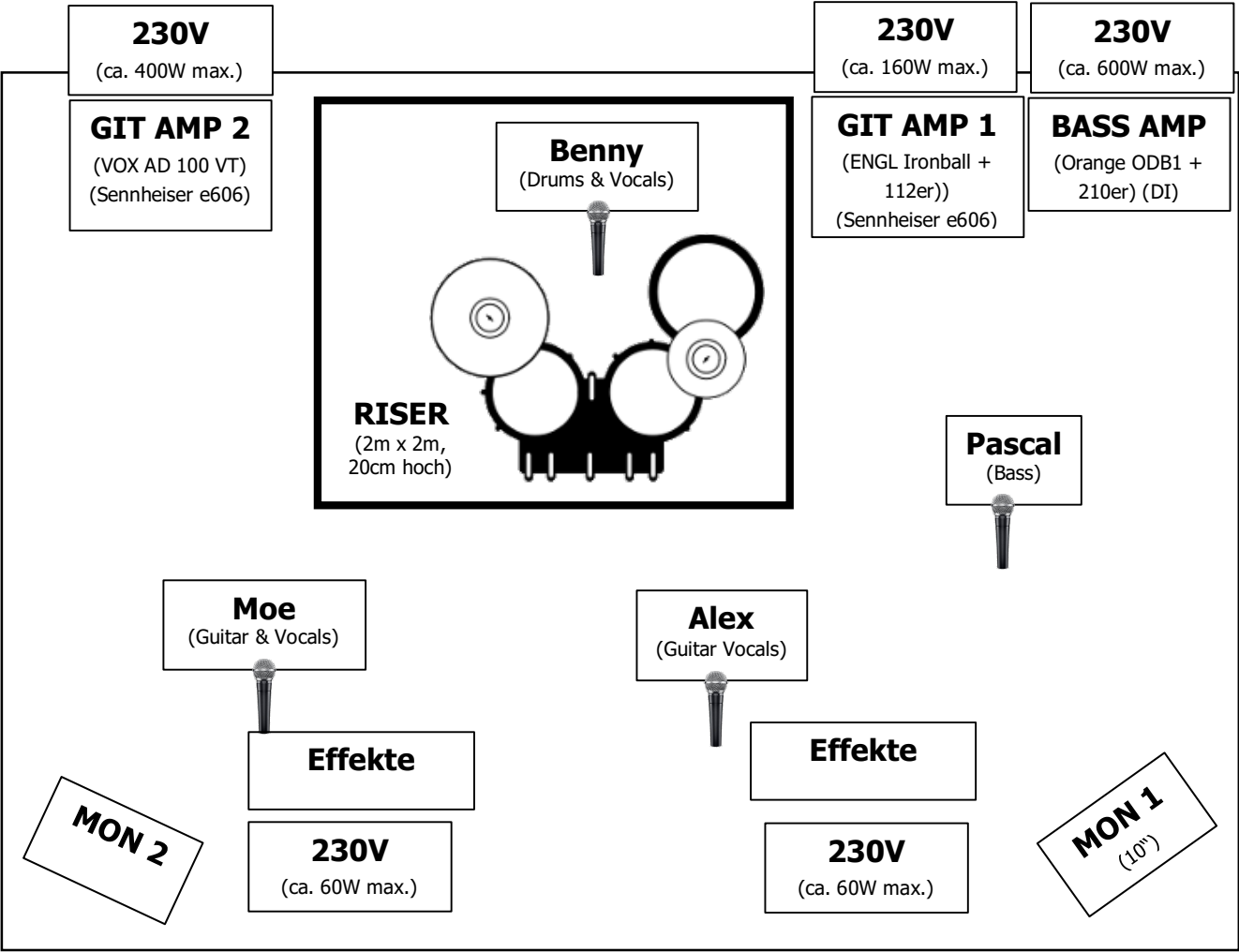
STAGE

Die Bühne sollte eine Ausdehnung von mindestens 5m * 4m (Breite + Tiefe) haben. Außerdem sollte sie sich mindestens 20cm von der Veranstaltungsfläche abheben. Die Bühne sollte überdacht und von drei Seiten vor Wind und Regen geschützt und vor allem **trocken** sein. Zudem ist sie mit schwarzem Bühnenmolton an den, vom Zuschauer einsehbaren Seiten zu verkleiden.

Auf der Rückseite ist Platz und eine Aufhängung von zwei Bannern (jeweils 1m * 1m) die das Logo der Band zeigen vorzusehen. Die Bühne sollte beim Eintreffen der Band bereits vollständig aufgebaut sein.

Die Bühne sollte von außen eben zugänglich sein. Ist dies nicht möglich stellt der VA zwei **nüchterne** Helfer zum Ein/Ausladen des Equipments.

STAGEPLAN



SOUND & PA

Die Lautsprecher müssen der Veranstaltungsgröße und Zuschauerzahl entsprechend laute Rockmusik übertragen können. Bitte **kein Eigenbau!** Die Anlage sollte beim Eintreffen der Musiker aufgebaut und eingemessen sein. Gern gesehen: L-acoustics, GAE, Nexo, d&b, Kling&Freitag

Für die Monitormischung auf der Bühne sind zwei Monitorboxen (2x 10" je min. 300W) und InEar-Monitoring für jeden Musiker vorgesehen (Mono, 4 Kanäle). Auf jeder dieser Monitorboxen/IEM-Strecken soll ein **separater** Monitormix ausgegeben werden. Das InEar-Monitoring kann von der Band gestellt werden.

Dies bedeutet, dass das zu verwendende Mischpult mindestens 6 AUX-Wege benötigt. Außerdem wird für den Gesang ein Halleffektgerät benötigt. Für den Fall, dass das Mischpult die Effekte integriert hat, genügen 15 Mono Kanäle und 1 Stereo Kanal (Pausenmusik). Sind die Effekte in einem Externen Rack, so sind entsprechende Rückwege vorzusehen.

Wird ein Tontechniker vom Veranstalter gestellt, so hat dieser freie Hand über alle Belegungen und Signale. Einzig die benötigten Effekte sollten eingehalten werden. Wird kein Tontechniker gestellt, besteht die Möglichkeit, dass die Band selbst für den Mix zuständig ist. In diesem Fall wird ein eigenes Mischpult gestellt.

Mikrofone für Gesang, Gitarren und Schlagzeug sind vorhanden. Allerdings sollten die Stative (insofern nicht anders besprochen) vom Veranstalter gestellt werden. Sollte der Techniker eigene Mikrofone bevorzugen so ist dies im Vorfeld abzustimmen.

PATCHLIST

Kanal	Quelle	Abnahme	Effekte	Sonstiges
1	Basedrum	Mikro (PGA52)	Kompressor, Gate	Mikro vorhanden
2	Snare	Mikro (PGA57)	Kompressor, Gate	Mikro vorhanden
3	Tom	Mikro (PGA56)	Kompressor, Gate	Mikro vorhanden
4	Stand Tom	Mikro (PGA56)	Kompressor, Gate	Mikro vorhanden
5	Overhead L	Mikro (SE4)		Mikro vorhanden
6	Overhead R	Mikro (SE4)		Mikro vorhanden
7	Bass	DI		Am AMP vorhanden
8	GIT AMP 1	Mikro (e606)		Mikro vorhanden
8 (Optional)	Multi FX	DI		
9	GIT AMP 2	Mikro (e606)		Mikro vorhanden
9 (Optional)	Multi FX	DI		
11	Vocals Alex	Mikro (SM58)	Kompressor, Hall	Mikro vorhanden
12	Vocals Moe	Mikro (SM58)	Kompressor, Hall	Mikro Vorhanden
13	Vocals Benny	Mikro (Beta58A)	Kompressor, Gate, Hall	Mikro vorhanden
14	Vocals Pascal	Mikro (SM58)		Nur für Sprache; Mikro vorhanden

BACKLINE & INSTRUMENTE

Die Backline wird, insofern nicht anders vereinbart von der Band gestellt. Genauer gesagt handelt es sich um folgende Komponenten:

Komponente	Verwendungszweck
Schlagzeug (BD, Snare, Tom, Stand Tom, HiHat, Becken, Hocker)	Instrument
Engl Ironball	Gitarrenverstärker
Engl Pro 112	Gitarrenbox
Vox AD 100 VT	Gitarrencombo
Orange ODB 1	Bassverstärker
Orange 210	Bassbox
Gitarren und Bässe	Instrumente
Gitarren Effektboard	Effekte eigen

Genügt diese Backline dem VA nicht, so muss dieser sich um eine visuelle Alternative kümmern. Die Signalgeber sind weiterhin die eigenen Komponenten.

Handelt es sich um einen Gig mit mehreren Bands, so kann **vorher** unter **Absprache** die gemeinsame Nutzung von Equipment festgelegt werden. Dies gilt sowohl für unseres, als auch das der anderen Bands. Gleiches ist der Fall, sollten bereits Komponenten an der Location verfügbar sein.

LICHT

Die Lichtanlage ist so zu dimensionieren, dass sie zum einen in der Lage ist die Musiker ausreichen zu beleuchten und zum anderen das Erzeugen von gewissen Lichtstimmungen zulässt.

Wenn verlangt, befinden sich die verschiedenen Stimmungen auf der Setlist, die 14 Tage vor dem Auftritt an den Veranstalter übermittelt wird.

Die Mindestanforderungen für die Lichtanlage sind vier Theaterscheinwerfer, um die Bühne zu beleuchten (wenn LED dann mit regelbarer Farbtemperatur), und mindestens acht RGB Led Strahler hinter, bzw. an der Seite der Bühne.

Für das Licht ist ein separater Lichttechniker vorzusehen. Wird bei der Veranstaltung grundsätzlich kein, oder ein spezielles Licht gewünscht, so ist dies im Vorfeld abzustimmen.

Auf der Bühne sollte ein Dunsterzeuger stehen (Haze, **kein Nebel**).

CATERING

Für die Musiker und eventuelle Techniker ist eine Verpflegung vorgesehen. Es handelt sich hierbei um eine vollwertige Mahlzeit pro Person (alternativ 10€ pro Person extra) und ausreichend Getränke vor, während und nach dem Gig, die auf der Veranstaltung und/oder in einem separaten Backstage Bereich zu sich genommen werden können.

Sollte es für die Musiker auf der Veranstaltung keine Freigetränke geben, so ist eine Kiste Mineralwasser und eine Kiste Bier bereitzustellen, welche auf der Veranstaltung konsumiert werden dürfen.

SONSTIGES

Um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen ist es notwendig, dass genügend Parkplätze direkt bei der Veranstaltung zum ein- und Ausladen verfügbar sind (2 PKW + 1 Anhänger 1200Kg).

Das Veranstaltungsgelände muss mindestens 3 Stunden vor Einlass begehbar sein, um die Instrumente aufzubauen und einen Soundcheck durchzuführen.

Abgaben an die GEMA/GEZ sind vom Veranstalter zu entrichten.

Den Technikern der Band ist uneingeschränkter Zugang zu allen technisch relevanten Geräten und Installationen (Endstufen, Sicherungen etc.) zu gewähren.